

## Robert Schumann *Sämtliche Werke für Violine und Pianoforte*

### Ausgewählte Pressestimmen

Eine großartige Neuentdeckung... das Ergebnis ist wahrlich eine Offenbarung. Ohne jeden Kitsch und ohne jedes unangebrachte Quäntchen überflüssiger Romantik spielen die beiden Musiker das Repertoire lyrisch verträumt und in vollkommener Ausgewogenheit. ... Der Griff zu historischen Instrumenten hat hier mehr denn je seine Berechtigung und sogar Notwendigkeit. Diese Einspielung ist ein echter Gewinn... da bleiben keine Wünsche offen. Ein großes Projekt mit einer großen Umsetzung.

**Daniel Röder, Klassik.com**

Ein ambitioniertes Projekt mit aufregend schöner Musik, zwei inspirierte, risikofreudige Interpreten und eine wahrhaft luxuriöse Präsentation – darf man mehr von einer guten CD erwarten? ... die entrückte, malerische Wirkung wird vertieft, anderes gewinnt eine fast körperliche Präsenz. ... Lisa Marie Landgraf entlockt ihrem Instrument Töne von kristalliner Strahlkraft. Geradezu bestürzend der Effekt, wenn sich aus dem verhangenen Piano-Beginn der aufstrahlende Geigenton gleichsam in die Stratosphäre schraubt. ... Das Projekt ist ein imponierender „Ohrenöffner“, im Ganzen gewiss auch eine Tour de Force für Interpreten wie Hörer, die ein neues, oft überraschendes Licht auf Schumanns Kammermusik wirft.

**Georg Henkel, Musik an Sich**

Schumann hautnah... Lisa Marie Landgraf und Tobias Koch haben Pionierarbeit geleistet. Selbst bei aller Rekonstruktion des Originalklanges verlieren sie den großen Schwung nie aus den Augen. ... Die ständige Dialektik Schumanns kommt mit aller sorgfältig ausgespielten nervig-drahtigen Gespanntheit heraus, wie die Kantabilität in eine ständige Aufbruchstimmung versetzt wird.

**Guido Fischer, Ensemble**

Was wollte Schumann? Für welche Instrumente schrieb er? Welcher Ästhetik folgte er? All diese Fragen und noch viele andere beantwortet diese großartige Neuaufnahme. ... Da ist kein Raum für sämige Töne, für Wühlen in einem romantischen Topf, in dem die Reste einer falschen Tradition angepappt sind. Landgraf und Koch kümmern sich um jeden Ton mit bestechender Hingabe; trotzdem gerät die Expressivität Schumanns über allen Kontrollsinn nicht ins Abseits.

Die klanglich überaus reizvollen historischen Instrumente aus der Entstehungszeit verstärken den Eindruck eines aufregenden Abenteuers.

**Wolfram Goertz, Rheinische Post**

Hier geht es nicht um Sehnsucht nach einer vergangenen Welt, hier wird mit angemessenem Instrumentarium höchst lebendig Musik gemacht. Mit einem Klang der drei alten Flügel und der mit Darmsaiten bespannten Geige, der nicht Selbstzweck ist, sondern die Musik in nie gekannter Fülle der Nuancen herausbringt. Man kann hier erleben, was der oft missbrauchte Begriff „romantisch“ in Wahrheit besagt: Vielfalt der Klänge, die phantastisch zu schweifen scheinen und doch einem inneren Formgesetz folgen.

**Walter Damm, Rheinische Post**

Eine historische Aufnahme in zweierlei Hinsicht: erstens durch die Verwendung historischer Instrumente – so auf den wunderbaren Flügeln, die noch Robert und Clara Schumann selbst gebrauchten. Und zweitens durch die wissenschaftliche Begleitung des Projektes durch die Robert-Schumann-Gesamtausgabe Düsseldorf und Zwickau.

**Prof. Wolfgang Sandberger, Die Tonkunst**

Titel des Jahres – Ratschläge für Schallplattenkäufer. ... Fundstücke der Musikgeschichte: CDs mit raren, bislang unveröffentlichten Aufnahmen. Musik fürs Gemüt oder den Unermüdlichen - empfehlenswert.

**Gerhard R. Koch, Frankfurter Allgemeine Zeitung**

Detektivisch war auch die Suche nach Zeugnissen der Klavierbaukunst der damaligen Zeit, Instrumente mit intimen Farbenreichtum. Originalinstrumente, die zu frischem Leben erwachten. Und wozu das alles? Zwei Musiker auf dem Museumstripp? Weit gefehlt. Forschung, Rekonstruktion und die Wiederherstellung des ursprünglichen Kontexts sind für Landgraf und Koch nur die orthodoxen Mittel zu einem unorthodoxen, lebendigen Ziel.

**Regine Müller, Rheinische Post**

Keine Frage: Die erste Gesamtaufnahme der Schumannschen Werke für Violine und Klavier auf „ursprünglichen“ Instrumenten ist eine bedeutende Leistung. Wer sich mit aufführungspraktischen Fragen dieses Repertoires beschäftigt, wird die akribische Detailarbeit von Lisa Marie Landgraf und Tobias Koch in Zukunft nicht ignorieren können. ... eine überaus sorgfältige Interpretation. ... Es wird instrumental absolut souverän, geschmackvoll und sensibel musiziert. ...

**Anselm Cybinski, FonoForum**

Nicht nur die Annäherung an den Klangeindruck des 19. Jahrhunderts macht diese Aufnahme so bemerkenswert, sondern auch die Umsetzung der revidierten Notenliteratur Schumanns.

**Manufactum**

Einfach nur Musik zu machen reicht den beiden Partnern nicht. Lisa Marie Landgraf und Tobias Koch sind auch Forscher. Die Ergebnisse waren kenntnisreich formuliert und spannend anzuhören. Dass Schumanns Sonaten wie Zwiegespräche funktionieren, war hier mit Freude zu beobachten.

**Norbert Laufer, Rheinische Post**

Im Mozart-Jahr wollen wir nicht vergessen, daß Robert Schumann vor 150 Jahren gestorben ist. Seinen Werken für Violine und Pianoforte, die hier als Ersteinstrumente auf ursprünglichen Instrumenten vorliegen, widmet sich diese beispielhaft gestaltete Box. ... Die beiden musizieren mit einer Innigkeit und Ausdruckskraft miteinander, daß es wahrlich eine Offenbarung ist. Eine Box, die in keiner Kammermusik-Sammlung fehlen darf.

**Büchergilde Gutenberg**

Diese Box ist wahrhaft hochwillkommen, stellt sie doch fabelhaft und ausdrucksreich die Gesamtheit der Werke für Violine und Klavier des sächsischen Komponisten wieder her. Die Interpreten, zugleich Autoren der präzisen und informativen Anmerkungen im ausführlichen Beiheft, haben ihre Aufgabe sehr ernst genommen und bieten eine tiefgehende Auslegung des musikalischen Denken Schumanns. Mit großem Gewinn hört man diese Aufnahmen, die vorbehaltlos empfohlen werden, da bei ihnen die Vielfältigkeit vorherrscht, gemeinsam mit einer gewissenhaften und attraktiven Interpretation.

**Levante (Spanien)**

Lisa Marie Landgraf und Tobias Koch zeigen sich als ausgezeichnetes musikalisches Tandem, welches die ganze Passion, Freiheit und überbordende Energie dieser Musik ideal darstellt in ihrem ganzen Farbenreichtum. Diese Box ist ein musikalisches Plädoyer für die Schönheit dieser Musik. Hier wird mit grosser Sensibilität, Ehrlichkeit und, vor allem, mit Persönlichkeit musiziert. Das ausführliche Booklet enthält ausgezeichnete Kommentare zu den Werken, zu Kriterien der Interpretation, zu Eigenheiten der verwendeten Instrumente. Allein schon dieses würde den Kauf dieser Schumann-Schatztruhe rechtfertigen.

**CD Compact (Spanien)**

© Copyright by Tobias Koch